



artspring.berlin
Kunsthospital und offene Ateliers
+ 49 174 630 6388
neues@artspring.berlin
Schwedter Straße 233 · 10405 Berlin

Presseinformation

Wir laden ein zum diesjährigen artspring Kunstfestival, das wir Ihnen an dieser Stelle möglichst bündig vorstellen – ausführliche Informationen zu den einzelnen Programmpunkten finden Sie im Pressebereich unserer Webseite.

Kunsthospital „artspring berlin - der mythos ist hin“

im Stadtbezirk Pankow

6. Mai bis 12. Juni

Wochenende der Offenen Ateliers

11. und 12. Juni

Informationen auf den folgenden Seiten:

1. Das Projekt **artspring berlin**
2. **Offene Ateliers** in Pankow, Prenzlauer Berg und Weißensee am 11. und 12. Juni
3. Ausstellung „artspring Signale 2022“ im Rathaus Pankow - ab 6. Mai
4. Ausstellung **Curatorial Part de Deux** – Artists of the working arts
- ab 6. Mai
5. Ausstellung „artspring in den Kulturkapellen“ - ab 15. Mai
6. **Festivalausstellung** „artspring - der mythos ist hin“ in der Galerie Pankow
- ab 8. Juni
7. **artspring PopUpStore** in den Schönhauser Allee Arcaden – bereits laufend.
8. **Benefizauktion** für die Ukraine live und online – am 7. Mai
9. artspring **Festivalzeitung** mit allen Informationen – am 6. Mai
10. **artspring artwalk** – Kunst in Schaufenstern und im Freien entlang der Schönhauser Allee - ab 6. Mai
11. **Filmfestival artspringnale** – ein kuratiertes Filmprogramm, jeweils freitags
12. **Literaturprogramm artspring audio** – Lesungen, in diesem Jahr mit einem Ukraine-Schwerpunkt – jeweils dienstags
13. **Kunstraum FUGE** – Ausstellungen im Schaufenster der Heinrich-Böll-Bibliothek
14. artspring – was soll das – Präsentation von ausgewählten Positionen im **Podcast**
15. Präsentation und Ausbau der **digitalen Artothek** für Pankow
16. Das Projekt **KuRoBi4all** in Kooperation mit der Stadtbibliothek
17. Dazu zahlreiche weitere Ausstellungen und Veranstaltungen



Das Festival *artspring berlin*

Das **Festival *artspring berlin*** findet in diesem Jahr bereits zum 6. Mal statt – der Festivalzeitraum beginnt am 6. Mai, das Wochenende der Offenen Ateliers findet am 11. und 12. Juni statt. Zahlreiche Ausstellungen und Veranstaltungen laden im Mai und Juni nach Pankow ein. Eröffnet wird das Festival am 6. Mai um 19 Uhr im Rahmen der Vernissage der Ausstellung „Curatorial Part de Deux“.

artspring berlin entstand 2017 aus der Idee, ein bezirkswieites Wochenende der Offenen Ateliers ins Leben zu rufen und damit die Sichtbarkeit der künstlerischen Produktion zu verbessern und die Arbeitsräume für das interessierte Publikum zu verorten – sind doch die Kunstschaaffenden und ihre Ateliers im florierenden Pankow permanent und zunehmend von Gentrifizierung und Verdrängung bedroht.

An *artspring berlin* beteiligen sich alljährlich über 300 Künstler:innen und Kulturschaaffende. Für die Dauer von einem Monat werden teils ungewöhnliche Orte zu einer Ausstellungs- und Veranstaltungskulisse für ein vielfältiges Kulturprogramm umgewandelt. Am finalen Wochenende öffnen die Künstler:innen ihre Arbeitsräume für das Publikum. Begleitet wird dies durch eine umfangreiche Festivalzeitung und Publikationen auf der Webseite.

Im Rahmen des Festivals finden ein Film- und ein Literaturprogramm sowie diverse Ausstellungen und Veranstaltungen statt. Durch digitale Formate eröffnet *artspring berlin* auch über die Stadtgrenzen hinaus Zugänge für interessierte Besucher:innen. *artspring berlin* versteht sich als Forum und als Plattform, um die Präsenz der Kunstschaaffenden zu fördern und weitere Anknüpfungspunkte auf urbaner Ebene zu erzeugen. Grundlage für alle entstehenden Projekte ist der Open Call.

Der Festivalmonat lebt auch von den zahlreichen Veranstaltungen der teilnehmenden Künstler:innen – Konzerte, Lesungen, Gespräche, Performances – schafft Gelegenheiten, Besucher:innen auch jenseits des Wochenendes der Offenen Ateliers in ihre Räume einzuladen und mit ihnen in Kontakt zu treten.

In diesem Jahr steht das Kunstfestival unter der Überschrift: „**Der Mythos ist hin**“. Eine Behauptung, eine Fragestellung, eine Analyse – wir möchten darüber ins Gespräch kommen. Mit den Kunstschaaffenden des Großbezirks Pankow, den Festival - Partner:innen, der Öffentlichkeit

artspring berlin: Künstlerische Leitung: Julia Brodauf, Jan Gottschalk
Pressekontakt: presse@artspring.berlin
Website: www.artspring.berlin



1. Das Projekt artspring berlin

artspring berlin ist ein Künstler:innenprojekt im Bezirk Pankow und veranstaltet alljährlich im Mai ein Kunstfestival im Großbezirk Pankow – einen ganzen Monat Kunstaktionen, Konzerte, Performances, Lesungen, Ausstellungen, Screenings, Workshops und vor allen Dingen Offene Ateliers. artspring wächst in jedem Jahr ein Stück weiter, stößt neue Ideen für die Sichtbarkeit von Kunst und Kultur an und schafft Kooperationen sowie Synergieeffekte. artspring berlin wird von der EFRE-Förderung der EU und der Kofinanzierung des Senats gefördert und arbeitet seither als ganzjähriges Projektbüro. Nun entstehen auch Projekte und Ausstellungen rund ums Jahr. artspring berlin wird getragen von der Ateliergemeinschaft Milchhof e.V.

artspring berlin: Künstlerische Leitung: Julia Brodauf, Jan Gottschalk
Pressekontakt: presse@artspring.berlin
Website: www.artspring.berlin

2. Offene Ateliers in Pankow, Prenzlauer Berg und Weißensee

Das Wochenende der offenen Ateliers ist Herzstück und Finale des artspring Festivals – in diesem Jahr öffnen 330 Künstlerinnen und Künstler ihre Ateliertüren. Dabei sind die großen Atelierhäuser und die kleinen Hinterhofateliers. Eine vollständige Liste der Künstlerinnen samt Beschreibungen und Abbildungen findet sich in der Festivalzeitung und zeitnah auf unserer Webseite.

3. Ausstellung „artspring Signale 2022“ im Rathaus Pankow ab 6. Mai

Während des artspring berlin zeigt die Ausstellungsetage im Rathaus Pankow eine Fotoausstellung mit Werken von Pankower Künstlerinnen und Künstlern. Und mit Ihnen selbst. Entstanden sind die Fotografien im Verwalterhaus auf dem Friedhof St. Marien/St. Nicolai während der Pandemie im vergangenen Jahr. artspring lud die Künstler:innen ein, ihre Werke für einen Augenblick im Haus zu platzieren. Dieser kurze Moment des „Ausgestelltseins“ wurde fotografisch dokumentiert. Für die Ausstellung in der Rathausgalerie zeigen wir eine Auswahl der entstandenen Fotografien. Und natürlich auch den QR-Code, über den man sich die vollständige Ausstellung nach wie vor ansehen kann – über das Smartphone und ausschließlich vor Ort.

4. Curatorial Part de Deux – Artists of the working arts – ab 6. Mai (Festivaleröffnung)

Kunstwerkstätten sind nicht neu. In heutiger Zeit werden Künstler:innen an Universitäten und Hochschulen ausgebildet - nicht allein in Technik, sondern vor allem in Kreativität und Eigenständigkeit. Die finanzielle Lage führt also nun dazu,



dass eigenständige Künstler:innen für eigenständige Künstler:innen arbeiten. Die eigenen Gedanken, Handschrift, Materialliebe, Atelierzeit etc. werden zur Seite geschoben, um Gedanken und Ideen einer oder eines anderen auszuführen. Die Ausstellung will dieser Verknüpfung nachgehen und zeigen, welche Vielfalt und Netzwerke in den großen Künstler:innenstudios, wie z. B. bei Alicja Kwade, Katharina Grosse, Olafur Eliasson oder Tomás Saraceno schlummern.

Mit der Ausstellung wird das diesjährige artspring-Festival eröffnet: 6. Mai, 19 Uhr Gewölbekeller, Gewerbehof Königstadt, Eingang: Straßburger Str. 53

5. Ausstellung „artspring in den Kulturkapellen“ ab 15. Mai

Das Verwalterhaus auf dem St. Nicolai- und St. Marienfriedhof ist ein Kleinod, wie es das eigentlich nicht mehr gibt in Berlin und in Pankow. Das Haus mit der eindrücklichen Adresse Prenzlauer Allee 1 ist ebenso zentral gelegen wie morbide verwunschen. Für drei Wochen füllen wir es mit ortsbezogenen Installationen von Kunstschaffenden des Stadtbezirks Pankow.

6. Die Festivalausstellung „artspring - der mythos ist hin“ in der Galerie Pankow

Die Ausstellung in der Galerie Pankow ist die diesjährige Festivalausstellung, zeigt Arbeiten der an artspring teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler und entsteht in Kooperation mit der Galerie Pankow. Es werden ca. 80 Positionen auf und aus Papier versammelt, die dem Thema auf der Spur sind.

Eröffnung am 8. Juni um 18 Uhr, Grußwort: Dominique Krössin, Bezirksstadträtin für Weiterbildung, Sport und Kultur
Laufzeit bis 18. Juni

7. artspring PopUpStore in den Schönhauser Allee Arcaden – bereits laufend

Seit Februar bespielt artspring berlin den Laden 57 im 1. OG der Schönhauser Allee Arcaden. Nach einer Reihe von künstlerischen Interventionen wird er im Mai das Festivalbüro.

8. Benefizauktion für die Ukraine am 7. Mai im popUpStore und online – am 7. Mai

artspring berlin möchte im Rahmen einer Spendenaktion helfen, die humanitäre Hilfe für Menschen aus und in der Ukraine der „Aktion Deutschland Hilft“ unterstützen. Deshalb findet eine Kunstauktion im artspring PopUpStore in den Schönhauser Allee Arcaden statt: Die Künstler:innen aus Pankow haben 110 Werke gespendet, die nun einen Monat lang zum Kauf online auf unserer Webseite stehen.



Alle bis dahin nicht verkauften Werke werden in einer Auktion am 7. Mai live versteigert. Auf jede erzielte Spende legen die Schönhauser Allee Arcaden 10% obendrauf.

Ausstellung der Arbeiten vom 1. bis 7. Mai von 14-19 Uhr im artspring PopUpStore. Die Versteigerung der Arbeiten findet am Samstag, den 07. Mai um 16 Uhr statt. Schirmherr: Sören Benn, Bezirksbürgermeister

9. artspring Festivalzeitung mit allen Informationen – ab 6. Mai, bereits online

Das Herzstück des Festivals! Auf 80 Seiten werden alle Teilnehmenden und Veranstaltungen präsentiert, dazu die Projekte von artspring ausführlich beschrieben. Die Zeitung wird an zentralen Stellen im Stadtbezirk ausliegen und ist auch online einsehbar.

10. artspring artwalk – Kunst in Schaufenstern und im Freien entlang der Schönhauser Allee - ab 6. Mai

Der Stadtbezirk wird Galerie: Im Mai und Juni sind Kunstwerke und Interventionen unkompliziert und draußen im Stadtraum sichtbar und dies insbesondere über die Präsenz einzelner Künstler:innen in Schaufenstern verschiedenster Art entlang der Schönhauser Allee und fußläufig angrenzender Kieze. Bespielt werden auch die Außenflächen des Colosseums, die Schönhauser Allee Arcaden und die Kleingartenanlagen Bornholm I und II.

Es entsteht ein Kunstspaziergang den man allein oder als geführte Tour erleben kann. QR-Codes an den Orten sorgen für eine Verlinkung mit den einzelnen Künstler:innen und relevanten Informationen rund ums Festival.

11. Filmfestival artspringnale – ein kuratiertes Filmprogramm, jeweils freitags

Die artspringnale – das Filmprogramm von artpring berlin – zeigt alljährlich unterschiedliche künstlerische Positionen der Film- und Video- schaffenden des Bezirks und stellt sie zur Diskussion. Die Einreichungen und die daraus kuratierten Programme zeichnen das Bild einer fragmentierten, brüchigen und fragilen Gegenwart. Mit insgesamt vier Screenings bewegt sich das Programm der artspringnale in eben jenem Spannungsverhältnis.

Der Auftakt am 13. Mai wirft einen Blick auf das aktuelle Kriegsgeschehen in der Ukraine, stellt Fragen nach dem ›Davor‹ und dem potenziellen ›Danach‹. Weitere Screenings folgen am 20. Mai, 27. Mai und am 3. Juni. Alle Screenings finden Open Air statt und werden durch anschließende Live-Talks mit den Filmschaffenden begleitet.



12. Literaturprogramm artspring audio – Lesungen, in diesem Jahr mit einem Ukraine-Schwerpunkt – jeweils dienstags

Die Lesungen im Rahmen von artspring präsentieren in diesem Jahr ebenfalls einen Schwerpunkt auf Autor:innen aus der Ukraine und finden von 10. Mai bis 20. Juni statt. Es lesen u.a.: Ganna Gnedkova, Gad Kaynar-Kissinger, Erez Majerantz, Lea Streisand und David Wagner, open air vor dem Theater unterm Dach.

13. Kunstraum FUGE – Ausstellungen im Schaufenster der Heinrich-Böll-Bibliothek

Seit März zeigt das Schaufenster mit dem neuen Namen Kunstraum FUGE die vierteilige Ausstellungsreihe „Bewegte Bilder“ unter kuratorischer Leitung von Vanessa Cardui. Das Schaufenster des Kunstraums Fuge wird zum Kino, zur Drehscheibe, zum Bilderkarrussell der Stadt Berlin. Hier hängen Bilder, die einfach nicht stillstehen können, die aus der Reihe tanzen, sich auf den Kopf stellen und sich ganz schön weit aus dem Fenster lehnen – Bilder, die uns in Bewegung versetzen. Ob filmische Arbeiten, bewegte Skulpturen, Animationen, Installationen – Hier sieht man alles, was in Bewegung bleibt.

14. artspring – was soll das – Präsentation von ausgewählten Positionen im Podcast

Alex Wittner lebt seit 11 Jahren in Prenzlauer Berg und Weißensee und besucht natürlich das artspring Kunstfestival. Dabei hat er zwei Nachteile, die es ihm nicht gerade leichter machen, Kunst zu sehen, zu verstehen, zu genießen und zu beurteilen. Zum einen hat er eine Sehbehinderung und zum anderen hat er keine Ahnung von Kunst. Und genau diese Nachteile versucht er, zu einem Vorteil umzuwandeln. Im artspring-Podcast fragt der Kunst-Laie ausgewählte Künstler:innen direkt, was sie geschaffen haben, wie sie es getan haben und warum. So ergeben sich neue und ungeahnte Einblicke in die lokale Welt der Bilder, Filme, Texte und Installationen.

15. Präsentation und Ausbau der digitalen Artothek für Pankow

Eine Gruppe Bildender Künstler:innen der Ateliergemeinschaft Milchhof e.V. hat in Kooperation mit artspring ein zeitgemäßes artsharing-Konzept entwickelt, um die diverse Kunstproduktion im Bezirk sichtbar zu machen. Die artothek berlin wird von Künstler:innen organisiert und agiert als Art-to-go-Kunstvermittlung und crossmediale Plattform, indem sie den persönlichen Kontakt zwischen Nutzer:innen und Künstler:innen bei der Ausleihe von Kunstwerken unkompliziert herstellt. Die Webseite wird mit einer Präsentation am 9. Juni feierlich eröffnet.



16. Das Projekt KuRoBi4all in Kooperation mit der Stadtbibliothek

Unter dem Projekttitel Kunst/Robotik/Bibliothek für Alle – kurz KuRoBi4all – loten die Stadtbibliothek Pankow, die Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR) und das Künstler:innennetzwerk artspring berlin die Potentiale aus, die Robotik in Bibliotheken bietet. Ziel ist es, gemeinsam mit Nutzenden einen Roboter zu erschaffen, der eine für Bibliotheken sinnvolle Funktion erfüllt und bei dessen Gestaltung künstlerische Aspekte einbezogen werden. Für die Entwicklung des Prototyps hat das artspring-Netzwerk Kunststipendien an Janne Höltermann und Friedrich Weber Goizel vergeben, die gemeinsam mit Informatikern der Hochschule für Wirtschaft und Recht den Prototyp entwickeln. Eine Vortragsreihe ergänzt das Projekt.

... Dazu zahlreiche weitere Ausstellungen und Veranstaltungen.